

## Kaserne wird Ende März umbenannt

Ministerin kommt  
zum Festakt

VON PEER HELLERLING



Die Emmich-Cambrai-Kaserne ist Standort der Schule für Feldjäger und Stabsdienst. Foto: Heidrich

Es ist offiziell: Die Emmich-Cambrai-Kaserne in Vahrenwald wird umbenannt. Ab Ende März wird sie Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne heißen. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) wird dem Festakt beiwohnen. Ein Sprecher des Verteidigungsministeriums in Berlin bestätigte den neuen Namen gegenüber der HAZ. Das Bestreben, die Kaserne umzubenennen, kam im Juni 2017 aus den Reihen der Truppe.

Der neue Namenspatron Tobias Lagenstein war bei der ISAF-Mission in Afghanistan als Personenschützer im Einsatz und kam dort im Mai 2011 im Alter von 31 Jahren durch ein Sprengstoffattentat im Gouverneurspalast der Stadt Taloqan ums Leben. Er ist der erste im Einsatz gefallene Feldjäger seit Bestehen der Bundeswehr. Mit einem feierlichen Appell in der Kaserne werden die Soldaten die Umbenennung am 28. März feiern, von der Leyen wird als Ehrengast sprechen.

Der Vorstoß, der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr einen neuen Namen zu geben, kam im Zuge des Skandals um den rechtsextremen Soldaten Franco A. Im Juni 2017 hatten die Feldjäger eine Petition gestartet, die Kaserne umzubenennen. Anschließend mussten die Angehörigen Lagensteins, der Inspekteur des Kommandos Streitkräftebasis, die Stadt Hannover und das Verteidigungsministerium zustimmen. Die Feldjäger wollten der Kaserne einen unbelasteten Namen geben.